

Potenzialanalyse: Auswertungsgespräch

Dies ist eine Übersicht zu zentralen Elementen eines Auswertungsgesprächs¹.

Weitere Anregungen finden Sie unter www.berufsorientierungsprogramm.de/publikationen

Ihre Rolle als Gesprächsführende*r²

- ✓ **neugierige Haltung** des „Nicht-Wissens“: neutral, unvoreingenommen und Lösungslosigkeit aushalten (Jugendliche finden selbst eine Lösung! Sie geben nicht die Antworten vor)
- ✓ Ihre **Aufgaben**: aufmerksames Zuhören, Fragen stellen, ermutigen, bestärken, zur Reflexion anregen (keine „Präsentation“ der Ergebnisse)
- ✓ **Motivation** fördern, die berufliche Orientierung selbst in die Hand zu nehmen (Vorsicht: keine Berufsberatung!)

Einstieg und Einordnung

- **Begrüßung**: sich vorstellen, Warm-up, Einstiegsfrage
- gesprächsförderliche und vertrauensvolle **Atmosphäre** schaffen
- Gesprächsablauf: Was **erwartet** die S*S beim Gespräch (z.B., dass es ein Dialog sein soll), was wird besprochen, was soll erreicht werden?

Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten und Stärken

Grundlage: Stärkenprofil + Beobachtungen aus den Übungen

- Abgleich von **Selbst- und Fremdeinschätzung** (gleichwertig) nach individuell gewählten Schwerpunkten, Austausch über Unterschiede
- Ergebnisse werden am **konkreten Verhalten** mit Beispielen und den **Beobachtungen** erläutert („Was habe ich beobachtet?“, keine Gesamteindrücke und generelle Bewertungen).
- **Dokumentation** gemeinsam identifizierter Stärken (bspw. die TOP 3 Stärken)

Auseinandersetzung mit den ersten beruflichen Interessen

Grundlage: Ergebnisse ggf. von Interessenstest und/oder Übungen zur Erkundung von Interessen

- S*S setzen sich mit den **eigenen** beruflichen Interessen und Wünschen auseinander
- **Gemeinsame Identifikation** von Tätigkeiten/Berufsfeldern, die die Schüler*innen interessieren könnten, ggf. Passung mit Interessenstest diskutieren
- Bezüge zu persönlichen Fähigkeiten/Stärken herstellen (Wo spielen Stärken der S*S eine Rolle)
- **Dokumentation** der identifizierten Interessen

Abschluss

- **Nächste Schritte** werden besprochen (Einordnung in den Gesamtprozess der beruflichen Orientierung)
- S*S formulieren selbst wesentliche Erkenntnisse / (erreichbare) Ziele für die nächsten Schritte der beruflichen Orientierung

¹ angelehnt an den Leitfaden des BiBB (https://www.berufsorientierungsprogramm.de/bop/de/potenzialanalyse/reflex-doku-pa/reflex-doku-pa_node.html)

² siehe dazu „Die Rolle der pädagogischen Fachkräfte“ des BiBB: https://www.berufsorientierungsprogramm.de/bop/de/gute-praxis/paed_begleit_NEU/2_rolle-paedagog-fachkraefte/rolle_node.html